

# Wartungsanleitung

© 2018 Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH

Im Südloh 5 – D-27324 Eystrup – Telefon 0 42 54/93 15-0 – Fax 0 42 54/93 15 24 – E-Mail info@kaiser-kuehne-play.com

Dem Betreiber/Eigentümer wird dringend empfohlen, zusätzlich zu den herstellerbezogenen Wartungshinweisen die entsprechenden Vorschriften der EN 1176-7 zu beachten!



## K&K 0-33190-000A Ventilkombination

### Empfehlung über die regelmäßigen Wartungsarbeiten



Ventilkombination auf Dichtigkeit und einwandfreie Funktion prüfen: leichtgängiges Pumpen, selbstständiges Schließen nach dem Pumpvorgang



Die Ventilkombination darf nicht im Wasser stehen, daher: Prüfen, ob aufgrund z.B. von Regenfällen der Wasserstand im Schacht derart angestiegen ist, dass die Ventilkombination im bzw. unter Wasser steht

1 x wöchentlich

2 x monatlich

1 x monatlich

4 x jährlich

2 x jährlich

1 x jährlich

Während der Wintermonate empfehlen wir das Trockenlegen von Ventilkombination und Pumpe mit folgenden Schritten:

1. Die schwarzen Stopfen an der Ventilkombination (= insgesamt 3) herausdrehen.
2. Den Pumpenkopf losschrauben und herausnehmen.
3. Das Nasenstechventil (= das Ventil, das nach dem Herausnehmen des Pumpenkopfes in der Pumpensäule sichtbar ist) aus dem Dichtsitz herausnehmen.
4. Das in der Leitung zwischen Pumpe und Ventilkombination stehende Wasser läuft nun selbstständig aus den unter Punkt 1 geöffneten Ablassöffnungen heraus.
5. Die schwarzen Stopfen wieder in die Ablassöffnungen hineindreihen, sobald alles Wasser restlos aus der Leitung entwichen ist, und das Nasenstechventil wieder in den Dichtsitz einsetzen.
6. Die Überwinterungsplatte auf die verbleibende Pumpensäule montieren; den Pumpenkopf einlagern

Die erneute Inbetriebnahme im Frühling sollte dann mit folgenden Schritten erfolgen:

1. Die Überwinterungsplatte von der Pumpensäule demontieren.
2. Den Pumpenkopf einsetzen und festschrauben.
3. Den Pumpenkopf befüllen: die kleine schwarze Kappe am Unterdruckventil so lange fest hineindrücken, bis Wasser an der Pumpe austritt.

Bitte beachten Sie: Die hier genannten Wartungsintervalle haben lediglich empfehlenden Charakter. Sie sind unbedingt den Gegebenheiten des jeweiligen Standortes (Nutzungsintensität, soziales Umfeld, Vandalismusgefahr bzw. -häufigkeit etc.) anzupassen.